

Die Kunst der Partieanalyse

Stellungsbewertung und Planfindung

Die Stellungsbewertung spielt bei der Planfindung eine Schlüsselrolle. Doch was sind die wesentlichsten Faktoren, die uns helfen, eine Stellung richtig zu beurteilen?

- Material
- Königssicherheit
- Bauernstruktur
- Aktivität der Figuren
- Raumvorteil
- Offene Linien
- Die Einschätzung, ob es sich um eine dynamische oder um eine statische Stellung handelt (diesen Punkt behandeln wir in der nächsten Folge ausführlich).

Die Schwierigkeit liegt darin, zu beurteilen, welche der Faktoren jeweils am meisten Gewicht besitzen. Es macht auch keinen Sinn, bei jedem Zug diese Punkte, gleich einer Checkliste, abzuarbeiten. Das würde zu viel Energie und zu viel Bedenkzeit kosten. In einer konkreten Stellung wird einmal dieser und einmal jener Faktor mehr Bedeutung haben.

Um ein Gespür dafür zu bekommen, benötigen wir Praxis – einerseits durch das Spielen und die Analyse unserer eigenen Partien (idealerweise analysiert ein starker Trainer oder zumindest ein starker Spieler mit uns gemeinsam die Partie). Aber auch das Studium von Partien starker Spieler mit guten Kommentaren (am besten des Meisters selbst) gibt uns ein Gefühl für die Stellungsbewertung – und damit für die Planfindung.

Auch in diesem Fall verbessern wir unsere Mustererkennung und stärken unsere Intuition für die wesentlichen positionellen Stellungsmerkmale.

Sehen wir uns nun die Partie von Van Wely gegen Carlsen aus dem Jahr 2006 von Zug 22 bis 43 an.

Wenn Sie die Partie rasch durchspielen, könnten Sie das Gefühl bekommen, eine Meisterleistung von Carlsen „wie aus einem Guss“ zu sehen. Klar, es war eine Meisterleistung, aber nicht in dem Sinne, dass Carlsen alles weit vorhergesehen und berechnet hätte. Im Gegenteil hat er sogar vermutlich recht wenig berechnet. Was er aber gemacht hat: Er hat das Nötigste be-

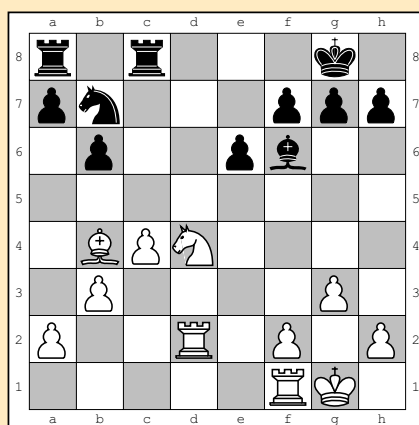
rechnet – und wir werden sehen, dass das meist nicht sehr tief war.

Lassen Sie sich also bitte nicht einreden, dass sich weltmeisterliche Strategien vom Beginn einer Partie bis zum Schluss durchziehen. Es prallt jeweils ein Ideenkomplex von Weiß auf einen Ideenkomplex von Schwarz. Das erfordert meist eine kurz- bis mittelfristige Planung (meist aber kürzer denn länger) und ein flexibles Eingehen auf die gegnerischen Ideen.

Wie könnte sich die Planfindung also aus schwarzer Sicht abgespielt haben? Versuchen wir diese nachzuvollziehen:

Beurteilen wir einmal die Stellung: Das Material ist gleich. Wir haben ein Endspiel, die Könige wollen demnächst mal aktiv werden. Die Bauernstruktur ist asymmetrisch. Weiß hat eine Bauernmehrheit am Damenflügel, schwarz am Königsflügel. Das gibt uns einmal einen Ansatzpunkt.

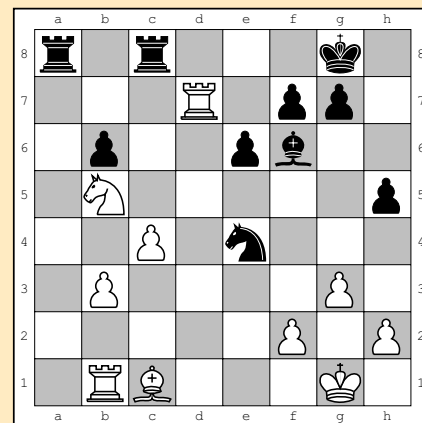
Der schwarze Springer will sicherlich nach c5, der Turm auf a8 ist noch nicht entwickelt. Hier haben wir weitere Ansatzpunkte.



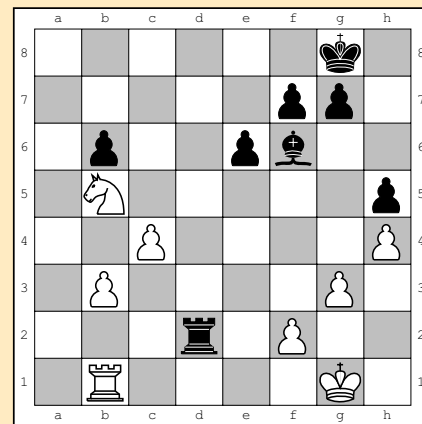
Loek Van Wely - Magnus Carlsen
Schwarz am Zug

22. ...a5! Mit Tempo wird der Hebel vorbereitet und der Turm auf a8 bekommt seine offene Linie. Sowohl La3 als auch Lc3 wird kurz angerechnet werden – mehr nicht. Nach dem Tausch auf b3 wird Schwarz wohl den weißen Bauern auf b3 angreifen. **23. La3** 23. Lc3 a4 **24. Sb5** Lxc3 **25. Sxc3** axb3 **26. axb3** Ta3 mit leichtem Vorteil für

Schwarz. **23. ...a4** **24. Sb5** axb3 **25. axb3** Sc5 **26. Tb1** 26. Lxc5!? bxc5 **26. ...Se4** ...Txa3 mit einer möglichen Gabel auf c3 liegt in der Luft – je nachdem wohin der angegriffene weiße Turm geht. **27. Td7** 27. Te2 Txa3 **28. Sxa3** Sc3 ist vielleicht eine Spur besser für Schwarz. **27. ...h5!** Ein starker strategischer Zug. Schwarz gewinnt Raum und hat noch eine andere Idee, auf die wir noch zurückkommen. Zum Rechnen gab es nicht allzu viel. **28. Lc1**

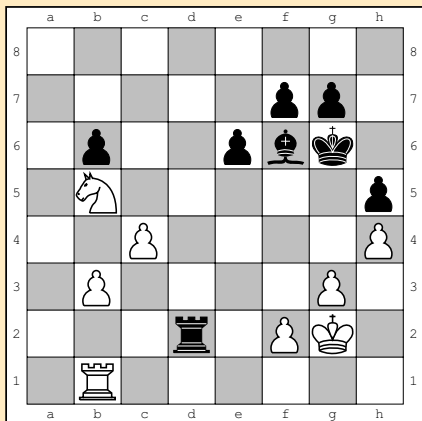


28. ...Td8! Tauscht die aktivste weiße Figur. **29. Txd8+** Txd8 **30. Le3** Sd2! mit leichtem schwarzen Vorteil **31. Lxd2** Txd2 Schwarz hat einiges erreicht – mehr gab es nicht zu berechnen. **32. h4** Nächster Teilplan ...

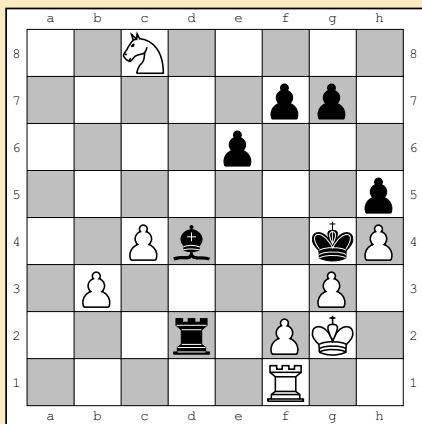


32. ...Kh7! Der schwarze König wird aktiviert. Erstes Zielfeld: f5. **33. Kf1** Kg6 **34. Kg2** Weiß plagt sich offensichtlich beim Auffin-

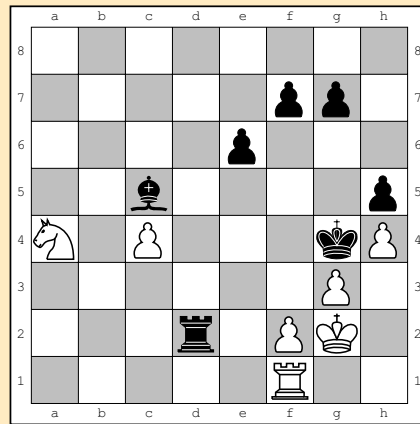
den sinnvoller Züge. Doch wie findet Schwarz den nächsten Teilplan. Welche Frage könnte er sich stellen? Vielleicht diese: „Wo sind die Schwächen in der gegnerischen Stellung?“ 34. Ke1 Tc2



34. ...Le7! Konkreter als Kf5 (was auch nicht schlecht ist). Der Läufer wird nach c5 verlegt und greift f2 an. 34. ...Kf5 35. Kf3. 35. Sc3 Weiß würde nun auf Lc5 mit Se4 antworten. Also verhindert Carlsen diese Verteidigungs-idee. 35. ...Kf5 35. ...Lc5?! 36. Se4, und Weiß hat nach dem Abtausch auf c5 gute Remischancen. 36. Sa4 Und nun ...? 36. Td1 Txd1 37. Sxd1 Ke4+-; 36. Kf3?? Td3+-

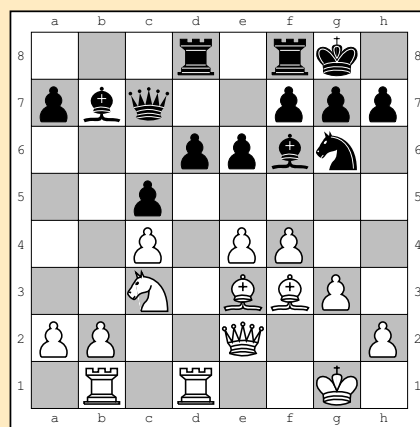


36. ...Lf6! Konsequenz, aber auch flexibel, setzt Schwarz seinen Plan fort. 37. Sxb6 Der Angriff gegen f2 war ohnehin nicht mehr zu stoppen. 37. ...Ld4 38. Sc8 Kg4!! Viel gab es hier auch nicht zu rechnen – allerdings hatte hier Schwarz bereits eine wichtige Idee in der Hinterhand. 38. ...Txf2+ 39. Kh3, Schwarz steht etwas besser. 39. Tf1 Weiß steht passiv, aber stabil. Weiß hat einen Bauern mehr und zwei verbundene Bauern am Damenflügel. Aber was ist das entscheidende Element? 39. ...Lc5! Dominanz! Die Befreiung des Springers wird Weiß einiges kosten: 40. b4 Lxb4 41. Sb6 Lc5 42. Sa4



42. ...Ld4+- 43. c5 Tc2+- Schwarz stand auf Gewinn.

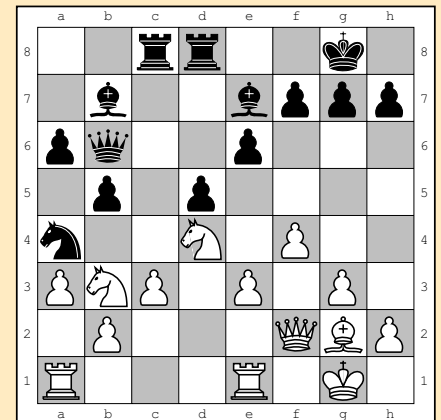
Die Partie ging noch interessant weiter, aber das würde unser Thema sprengen.



Tor Fredrik Kaasen (2460) - Velimir Ivic (2610) European Individual Chess Championship 2022

17. ...Lxc3! Schwarz gibt sein Läuferpaar auf, um die Bauernstruktur des Gegners zu schwächen. 18. bxc3 Nun folgt ein typischer Plan: Der schwache Bauer auf c4 wird belagert. 18. ...La6 19. Tb2 Se7! Auch hier ist die Stellung geschlossen. Ivic hat Zeit, seinen Springer von g6 nach b6 zu transferieren. 20. Tbd2 Sc8 mit leichtem schwarzem Plus. 21. e5! Weiß muss dynamisch spielen, um den Charakter der Stellung zu verändern. 21. ...dxe5 22. Txd8 Txd8 23. Txd8+ Dxd8 24. fxe5 Sb6 25. Lxc5 Lxc4 Der Norweger hat sich gut verteidigt, doch nun spielt er zu passiv. 26. Df2? 26. De3! Lxa2 27. Dd4 Weiß hat genügend Aktivität für den Bauern, um das Endspiel zu halten. 26. ...Dd3 Schwarz steht besser. Weiß bekommt seine geschwächte Königsstellung zu spüren. 27. Lh5 In knapper Zeit hofft Kaasen, Schwächen auf den schwarzen Feldern bei seinem Gegner zu erzwingen. Doch mit seiner Angriffsidee läuft er ins

Verderben. 27. ...g6 28. Df6 Sd7 Nun hängen alle weißen Figuren und nach einem Schach auf d8 würde auch noch ein Matt auf f1 drohen. Daher 0:1



Dietmar Kolbus (2312) - Praggnanandhaa R (2624) Reykjavik Open 2022

Der geschlossene Charakter der Stellung ermöglicht ein Manövrieren, um die bestmöglichen Plätze für die Figuren zu finden. Der junge Inder demonstriert sein hervorragendes Positionsverständnis. 18. ...Dc7 mit leichtem Vorteil Schwarz räumt das Feld b6 für eine Umgruppierung des Springers auf a4. Dieser steht zwar optisch schön, findet nun aber bessere Felder im Zentrum. 19. Te2 Sb6 20. Sc1 Auch Weiß versucht seine Springer besser zu platzieren. 20. ...Sc4 21. Sd3 Sd6 Damit hat Schwarz die erste Phase abgeschlossen. Der schwarze Springer kontrolliert die zentralen weißen Felder. 22. De1 a5 Nun droht Schwarz beizeiten b5-b4. Ein typischer Minoritätsangriff, gewürzt mit der Idee, den Läufer von b7 über a6 zu aktivieren. 23. Dd1 La6 24. Lf1 Db6 25. Tc2 Te8 Schwarz überstürzt nichts. Mit kleinen Zügen verbessert er seine Position. Er bereitet die Überführung des schwarzfeldrigen Läufers auf die lange Diagonale vor. 26. Kh1 Lf8 27. Tac1 Tcd8 28. Lg2 g6 29. Ta1 Lg7 30. De2 Nun stehen alle schwarzen Figuren perfekt. Das ist ein Signal, um mit konkreten Aktionen zu starten. 30. ...b4! 31. axb4 axb4 32. Dd1 Lxd3! Schwarz hat keine Angst sich vom Läuferpaar zu trennen! Entscheidend ist die Frage, was am Brett stehen bleibt. 33. Dxd3 Ta8 34. Tcc1 bxc3 35. bxc3 Txa1 36. Txa1 Tb8 37. Lf3 Db2 38. Td1 Lxd4 Der nächste wunderbare Abtausch. Danach spielt Schwarz mit dem starken Springer gegen den schlechten Läufer. 39. cxd4 Tb3 Schwarz dringt in die weiße Stellung ein und der Bauer auf e3 fällt. 40. Dd2 Da3!+- 40. ...Dxd2 41. Txd2 Sc4+- 41. Df2 Txe3+- 0:1